

öffentlich

Bearbeiter: de Bernardo, Tina
 Einreicher: Tiefbauamt
 Beteiligte: Amt für Finanzen
 Bereiche:

Datum	Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
19.03.2018	047/2018

Beratungsfolge	Termin	Beratungsergebnis				
		TOP	Für	Geg	Enth	
Verwaltungs- und Finanzausschuss nicht öffentlich	10.04.2018					
Stadtrat öffentlich	18.04.2018					

Betreff:

Bereitstellung weiterer überplanmäßiger Auszahlungen für das Untersachkonto 63020.95628 - Rathausstraße, Straßenentwässerung/Regenwasserleitung -

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung weiterer überplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 120.000,00 € für das Untersachkonto 63020.95628 für die Realisierung der Baumaßnahme Neubau Straßenentwässerung/Regenwasserleitung in der Rathausstraße zwischen der Hauptstraße und Friedrich-Ebert-Straße.

Haushalt	Konto	Bezeichnung
Maßnahme	M-0000000154	Umsetzung des Wettbewerbs „Neue Mitte Markkleeberg“
Produkt	54100100	Straßen, Plätze, Brücken; Bereitstellung und Unterhaltung an Gemeindestraßen
Sachkonto	09605000	Anlagen im Bau/Tiefbaumaßnahmen
Untersachkonto	63020.95628	Rathausstraße Straßenentwässerung/Regenwasserleitung
Finanzkonto	78512000	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen
Kostenstelle	60007000	Straßen, Wege, Brücken, öffentliche Plätze
Kostenart	99000000	Kosten für investive Baumaßnahmen

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 79 Abs. 1 Nr. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 3. März 2014, zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Fortentwicklung des Kommunalrechts vom 13. Dezember 2017, i. V. m. § 3 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 16. Juli 2014, zuletzt geändert am 21. Januar 2015.

Sachdarstellung:

Die Stadt Markkleeberg beabsichtigt ab Juli 2018 die Rathausstraße im Bereich des Stadtzentrums auf Grundlage des Wettbewerbes „Neue Mitte“ grundhaft auszubauen und nach den Ergebnissen / Zielen des Wettbewerbes zu gestalten. Die Realisierung des Vorhabens ist in enger Zusammenarbeit mit den Leipziger Wasserwerken umzusetzen. Als erste Maßnahme sind die Ertüchtigung der Straßenentwässerung und die Auswechslung der Abwasser- und Trinkwasserleitung gemeinsam mit den Leipziger Wasserwerken und der Stadt im Bereich zwischen der Hauptstraße und der Friedrich-Ebert-Straße vorgesehen. Die Maßnahme der Leipziger Wasserwerke beginnt ab April 2018.

Die Leistungen wurde seitens der Leipziger Wasserwerke bereits vergeben. Die Baukosten betragen im Ergebnis der Ausschreibung 667.410,43 € (brutto). Der Anteil der Stadt Markkleeberg an den Baukosten beträgt gemäß abgeschlossenen Koordinierungsvertrag 233.000,00 € (Ausschreibungsergebnis 232.582,40 € brutto) zuzüglich der Kosten in Höhe von ca. 35.000,00 € für Planungs- und Ingenieurleistungen sowie ca. 6.000,00 € für den Gestattungsvertrag mit der DB AG und weitere Kosten in Höhe von 12.300,00 € (z. B. Vermessung, TÜV-Abnahmen usw.) Die Gesamtkosten belaufen sich damit auf ca. 286.300,00 €.

Im Haushalt wurden für die Jahre 2018/2019 insgesamt 79.300 € eingestellt. Mit Beschluss des Stadtrates Nr. 412-39/2018 vom 17.01.2018 wurden für diese Maßnahme 87.000 Euro überplanmäßige Mittel bereitgestellt. Zur Deckung der Gesamtkosten ist die Bereitstellung von weiteren überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 120.000,00 € notwendig. Die Bereitstellung der Mittel ist unabweisbar, da mit dem Beginn der Maßnahme der Leipziger Wasserwerke der Bestandsschutz für die vorhandene Straßenentwässerung verloren geht, jedoch vom neuen Bauwerk keine Beeinträchtigung der DB-Anlagen erfolgen darf.

Für die Ertüchtigung der Straßenentwässerung wurden beim LASuV Fördermittel beantragt. Ein Zuwendungsbescheid liegt derzeit noch nicht vor. Der förderunschädliche Maßnahmebeginn wurde mit Schreiben vom 17.01.2018 bestätigt. Seitens des LASuV wurde mündlich mitgeteilt, dass die beantragten Fördermittel voraussichtlich Anfang April bewilligt werden. Die Kostenerhöhung aufgrund des Submissionsergebnisses wird dem LASuV parallel angezeigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung erfolgt aus den vorhandenen liquiden Mitteln der Stadt und der vom LASuV in Aussicht gestellten Fördermittel in Höhe von 62 Tsd. Euro.

Karsten Schütze
Oberbürgermeister